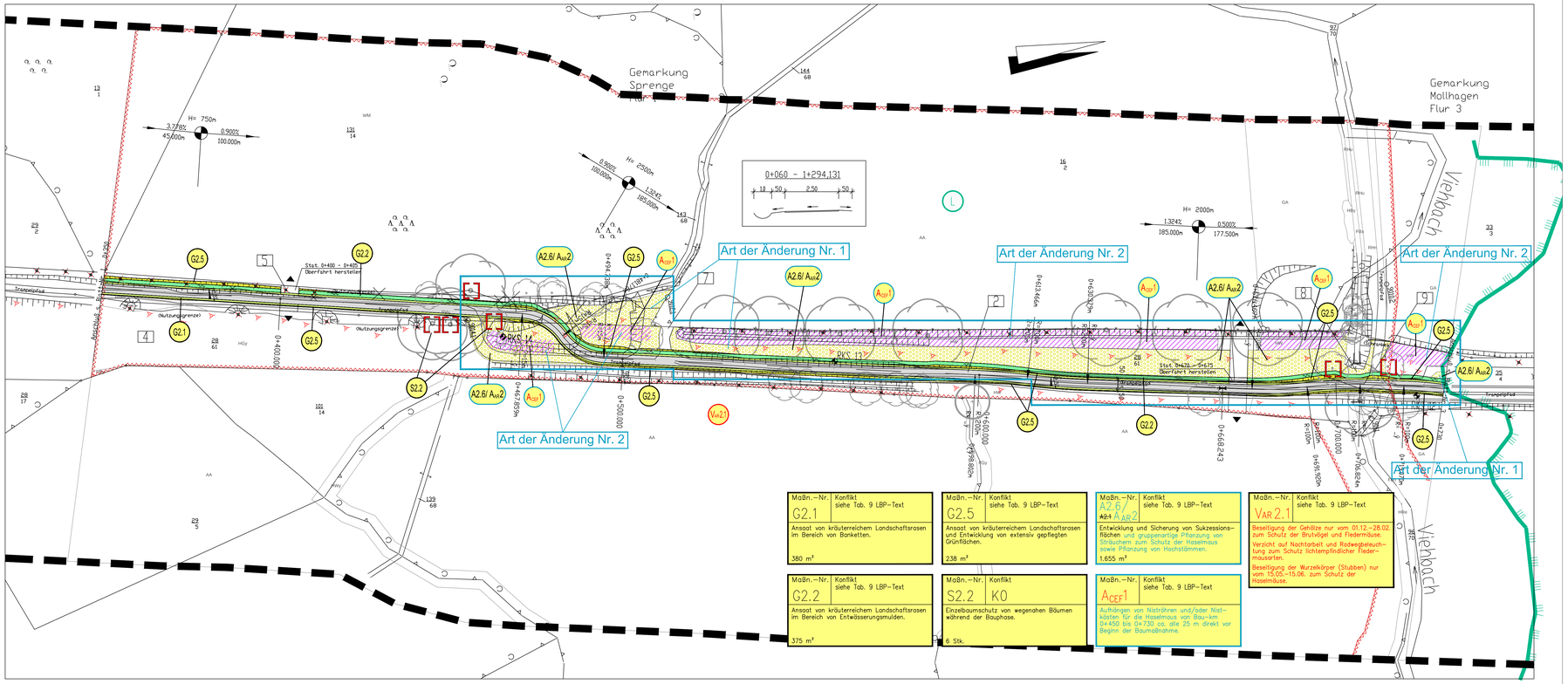

LEGENDE

Grenze des Untersuchungsgebietes

Schutz- und Sicherungsmaßnahmen

- S_1 Errichtung von bauzeitlichen Schutzzäunen
- S_2 Einzelbaumschutz während der Bautätigkeiten
- S_3 Tabuflächen
- S_4 Wurzelschutzmaßnahmen sowie Kronenentlastungsschnitte im Zuge der Baudurchführung

Rekultivierungsmaßnahmen

Rekultivierung von vorübergehend in Anspruch genommener Fläche Entwicklung ehemaliger Wegeflächen nördlich der K33

Gestaltungsmaßnahmen

- G_1 Ansaat von kräuterreichem Landschaftsrasen auf Banketten und Böschungen
- G_2 Ansaat von kräuterreichem Landschaftsrasen in Entwässerungsmulden
- G_3 Pflanzung von Gehölzen
- G_4 Pflanzung einer Schnitthecke
- G_5 Entwicklung von Saumstrukturen, extensiv gepflegte Randbereiche
- G_6 Einzelbaumpflanzung

Gehölzarten:
Eb Eberesche (Sorbus aucuparia)
~~*Fah Feldahorn (Acer campestre)*~~
~~*Hb Hainbuche (Carpinus betulus)*~~
~~*Li Linde (Tilia cordata)*~~
~~*Wbr Wildbirne (Pyrus communis).*~~
~~*Wd Weissdorn (Crataegus monogyna)*~~

Ausgleichsmaßnahmen

- A_1 Ausweisung einer Fläche für die natürliche Eigenentwicklung und Pflanzung von Hochstämmen
- A_2 Neuanlage Knick
- A_3 Neuanlage Hecke
- A_4 Ausweisung einer Fläche für die natürliche Eigenentwicklung im Berich einer Lagerfläche (SLy)
- A_5 / AAs1 Strauchpflanzung und Pflanzung von 5 Überhältern in den Lücken der verbleibenden Knickgehölze (Ei = Eiche)
- A_6 / AAs2 Ausweisung einer Fläche für die natürliche Eigenentwicklung und gruppenartige Pflanzung von Dornsträuchern zum Schutz der Haselmaus sowie Pflanzung von Hochstämmen
- ACEF Aufhängen von Nistrühren und/oder Nistkästen für die Haselmaus von Bau-km 0+450 bis 0+730 ca. alle 25 m direkt vor Beginn der Baumaßnahme

Maßnahmenbezeichnung

S1.1
- Flächennummer
- Nummer der Maßnahme
- Blattnummer

Maßnahmenbezeichnung:
A = Ausgleichsmaßnahme
AAs = Artenschutzmaßnahme
AFCS = Kohärenzsicherungsmaßnahme
S = Schutzmaßnahme
SAs = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
G = Gestaltungsmaßnahme

Maßnahmen-Nr. | Bezug zum Konfliktpunkt

Maßn.–Nr. G1.1 | Konflikt KO
Ansaat von kräuterreichen Landschaftsrasen im Bereich von Böschungen und Banketten.
... m²

Erläuterung der Maßnahme

Bautechnische Maßnahmen

- o.Nr. Asphaltbefestigung bzw. Betonsteinpflasterbefestigung
- o.Nr. Nebenflächenbefestigung mit bindigem Deckkies

Bestand

- geschützt nach § 21LNatSchG i.V.m.§30 BNatschG
- Fundbereiche von Haselmausnestern
- Landschaftsschutzgebiet " Sprenge "
- Nebenverbundachse des Biotopverbundsystems Schleswig-Holstein

Biotoptypen Bestand:

WM	Laubwälder auf reichen Böden	RHu	Uferstaudenflur
HBy	Sonstiges Gebüsch	SBe	Einzel-, Doppel- und Reihenhausbebauung
HRe	Gehölzsaum an Gewässern	SBf	Öffentliche Gebäude
HW	Knick	SDs	Siedlungsfläche mit dörflichem Charakter
HWy	Standorttypischer Knick	SDs/SGo	Dörfliche Siedlungsflächen mit gr. Gärten
HFz	Nicht dem Biotopschutz unterliegendes lineares Gehölz	SEy	Sonstige Sport– und Erholungsanlage
		SGo	Kleinflächige (Haus–) Gärten mit einfacher Struktur und geringem Laubholzanteil
HGy	Naturnahes Feldgehölz	SGx	Gehölz mit standortfremden Baumarten
FBx	Bach mit technischer Verbauung am Ufer	SGy	Gehölz mit heimischen Baumarten
FBn	Naturnaher Bach entsp. Biotopdefinition	SGr	Rasenfläche intensiv gepflegt, regelmäßig gemäht und strukturarm
FGy	Sonstiger Graben		
FKy	Sonstiges Kleingewässer	SVe	Bankett (Seitenstreifen), z.B. mit Stauden
NSs	Großseggenried mit Dominanzbeständen von Großseggen	SVo	Straßenbegleitgrün ohne Gehölze
		SVs	Intensivgrünland
GI	Intensivgrünland	SVb	Voll versiegelte Verkehrsfläche
GA	Acker	SVu	Unversiegelter Weg mit und ohne Vegetation, Trittrasen
AA	Hochstaudenflur feucher, oft stärker entwässerter Standorte	SVu/RHn	Trampelpfad/ Schmaler Weg mit hohem Anteil an Ruderalvegetation
RHf	Ruderale Staudenfluren frischer Standorte	SLy	Sonstiger Lagerfläche
RHm	Nitrophytenflur, Gras– und Krautflur nährstoffreicher Standorte	SXy	Sonst. vegetationsarme Fläche (abgetragene Bodenmiete/ Baustelle)
RHn		XKo	Findling
RHe/HBy	Nitrophytenflur mit Übergängen zu Gebüschen	XHs	Steilhang im Binnenland

Hinweis:
Eine Gewährleistung der Lagegenauigkeit der Grenzen zu den Gebäuden und der Topographie kann nicht übernommen werden. Genauigkeit der Katasteramt siehe Hinweis Katasteramt Oldenburg

3	Änderung der Maßnahme A2.1 zu A2.6, Entwicklung und Sicherung von Sukzessionsflächen und gruppenartige Pflanzung von Gehölzen	04/2017	gez. Lindenschmidt
2	Aufnahme der Maßnahme A_{CEF}1	07/2017	gez. Lindenschmidt

Deckblatt D2 zu Blatt 2

Planverfasser

WLW Landschaftsarchitekten und Biologen
Wellnitz Rasch-Wellnitz Gröger BWK/SRL/VDI
Gertrudenstr. 8a 23568 Lübeck
Tel.: 0451/7079931 Fax: 0451/6898977
email: cd@wlw-landschaftsarchitekten.de

	Datum	Name
bearbeitet	07/2016	Wie
gezeichnet	07/2016	RWLL
geprüft	04.08.2016	

Kreis Stormarn

Straße: Radwanderweg km 0+000 - 1+469,135
(nächster Ort): Sprenge

Unterlage Nr.
Blatt Nr.
Reg. Nr.

	Datum	Name
bearbeitet		
gezeichnet		
geprüft		

Landschaftspflegerischer Begleitplan
Radwanderweg Sprenge - Mollhagen
(K 37 - L 296)

Bau-km: 0+000 - 1+469,135

Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Maßstab: 1 : 500

Aufgestellt:
Bad Oldesloe, den 08.08.2016
Kreis Stormarn - Der Landrat
Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr
im Auftrag
gez. Fischer

Planfeststellungsunterlage

Anlage: 12.2
Blatt: D 2

Ergänzungen: